Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 10 (1894)

Heft: 42

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gr. Prof. Benbel begrüßt es, daß der Schweizerische Gewerbeverein einmal eine Konfereng mit ben Leitern ber Gewerbemuseen und Fachschulen veranstalte, um sich über die vorliegenden Fragen auszusprechen. Die eidgen. Experten-kommission hat schon früher eine ähnliche Konferenz veranftaltet, boch war es bamals nicht möglich, biefe Fragen zu erledigen. Die großen Centralstellen, wie fie in unsern Nachbar= staaten existieren, imponieren jedem Besucher und rufen ben Wunsch nach ähnlichen Instituten für die Schweiz wach. Doch find folche bei uns nicht möglich. Die schweizer. Gewerbemuseen sind auf dem richtigen Boden, doch könnte in mancher Richtung noch viel mehr geschehen. Redner erinnert an die zwischen ben Gewerbemuseen Burich und Winterthur getroffene Bereinbarung, bei welcher ber Bund feinen Ginfluß geltend machte, um die Wirksamkeit beiber Anftalten zwedentsprechend auszuscheiden. Die für einen ganzen Kanton wirkenden Bewerbemufeen tonnen nicht wohl veranlagt werden, ihre Thätigkeit nur auf einzelne bestimmte Bunkte gu kongentrieren. Dagegen ware ein engerer Anschluß zwischen ben einzelnen Instituten sehr wünschenswert. Was in einem einzelnen Gewerbemuseum geschieht, sollte auch einem andern mitgeteilt werden, um ben Auskunftwünschenden aller Anftalten beffer an die Sand geben gu tonnen. Gine folche ftandige Fühlung bebeute schon eine wesentliche Förderung. Das bayerische Gewerbemuseum 3 B. hat sich mit ben Gewerbevereinen bon gang Bayern in engere Fühlung gefett, es hat die Inftitution ber Wanderlehrer, sowie mechanisch-technische und chemisch= technische Bersuchsftellen u. f. w. eingerichtet und tann mit beren Silfe ben banrifchen Gewerbetreibenden fachtundige Ausfunft geben. Wir fonnten in unfern Gewerbemufeen etwas Alehnliches erreichen, wenn bei diesen Anstalten technische Affistenten angestellt und biefen bie Austunfterteilung übertragen würde. Wo es möglich ift, fich an technische Fach= schulen anzulehnen, wie z. B. in Winterthur, wird eine folche technische Auskunft umfo beffer fich machen laffen. Gin weiterer organifatorifcher Ausban unferer Gewerbemufeen nach dieser Richtung follte möglich fein. In der Unlage von Sammlungen follte möglichft behutfam vorgegangen werben, um die Mittel nicht allzu sehr zu zersplittern. Dagegen könnten bie Gewerbemuseen auch in der Fürsorge für Wandervorträge etwas mehr wirken. Unfere Bewerbevereine munichen informiert zu werden über neue Maschinen, technische Berfahren 2c. Es hält aber ichmer, geeignete Referenten gu finden. Bu diefem 3mede mare ebenfalls eine engere Fühlung, eine Centralftelle zu munichen, um die geeignetsten geiftigen Rrafte zu fammeln. Wohl zu beachten ift, daß die Bewerbemuseen, indem fie die Bundessubvention erhalten, bamit auch bie moralische Berpflichtung übernehmen, über die resp. Rantons= grengen hinaus in dem gewünschten Sinne gu wirken.

(Fortsetzung folgt.)

Verbandswesen.

Die Lehrer an aargauischen Handwerkerschulen verssammelten sich vorletten Samstag zur Behandlung wichtiger Traktanden. Herr Bezirkslehrer Burri von Zofingen hielt einen Bortrag über geometrische Formenlehre und Projektionselehre, welcher großes Interesse erweckte, da er als Ginleitung zu dem von Hurri erstellten und der Bersammlung vorsgelegten Lehrmittel "das Zeichen ebener Formen nach Maßen und Aufgabensstiel "das Zeichen Zeichnen auf dem Reißebrett" diente. Dieses Lehrmittel ist für die Hand des Schüslers bestimmt.

Berichiedenes.

Schweiz. Landesausstellung in Genf 1896. Das Centralkomitee hat die Programme der Gruppen 5 (Baummolle), 6 (Wolle), 7 (Flachs), 14 (Holzschnitzerei), 18 (Geswerbe-Unterricht) und 31 (Militär) genehmigt.

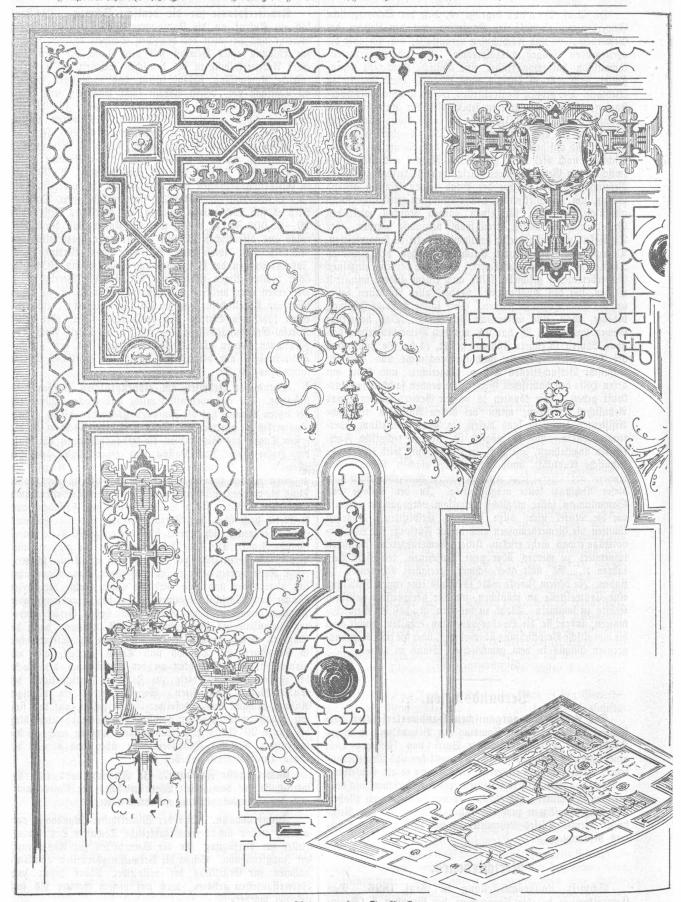
Arbeiterkolonie für die deutsche Schweiz. Nächstens foll ein Aufruf an die Rantoneregierungen, gemeinnütigen Bereine und Privaten ber beutschen Schweiz erlaffen werden zur Bilbung eines Bereins mit bem 3med ber Gründung einer Arbeiterkolonie in der deutschen Schweig. Die porberatende Kommiffion ichlägt hiefur bas Schloggut Berbern im Thurgan vor, deffen Ankauf samt lebendem und totem Inventar auf 120,000 Fr. zu ftehen tame. Für die Er= werbung eines anftogenden Landkompleges maren weitere 8000 Fr., für Umbau und Reparaturen 44,000 Fr. und für Mobiliar 28,000 Fr. erforderlich, fodaß die Gefamtkoften 200,000 Fr. betragen wurden. Bon biefer Summe glaubt bie Kommiffion 75,000 Fr. auf eine Sypothet, 25,000 Fr. in Bründungsbeiträgen und 100,000 Fr. in unverzinslichen aber zu amortifierenden Anteilicheinen aufzubringen. Daneben wird es fich noch barum handeln, ein jährliches Defizit von 20-25,000 Fc. zu beden, mas bie Rommiffion durch Beiträge aus öffentlichen Mitteln ber Kantone, namentlich bem Altoholzehntel, fowie aus Beiträgen von Bereinen, ben Jahresbeiträgen ber Mitglieber und Legaten und Geschenken hofft bewertstelligen gu tonnen. Mitglied bes Bereins wird, wer einen oder mehrere unverzinsliche aber später zu amor= tifierende Unteilscheine von je 100 Fr. zeichnet: ebenso mer einen jährlichen Beitrag von minbestens 3 Fr. ober einen Aversal=Gründungsbeitrag von 50 Fr. entrichtet. Auch Ror= porationen fonnen als Mitglieder beitreten zu ben gleichen Bedingungen, nur beträgt für folche ein jährlicher Beitrag minbeftens 20 Fr.

Stand ber Arbeiten am eidgenöffischen Barlaments. gebaude. Die außerordentlich milde und trodene Bitterung ber letten Monate hat die Fundierungsarbeiten biefes großen Baumertes in unerwarteter Beije geforbert. Nachbem in ben erften Tagen des Septembers die Erdaushebungen am Fuße ber Salbe unter bem Rafino und gegen Ende besfelben Monats das Betonieren der Fundamente in Angriff ge= nommen werben fonnte, erhebt fich nun bereits ein großes Stud ber vordern, mit Granitquadern gebauten Terraffenmauer, fowie ber 4 Meter biden Substruttionen ber Faffabenmauer 2 Meter hoch über das Terrain hervor und die Erdbeme= gungen erftreden fich bereits über die ganze 80 Meter lange fübliche Front. Die hohe Anschüttung vor der großen Stützmauer, auf beren Sohe vor furgem noch ber fleine, schatten= reiche Rafinogarten tronte, ift mit ihren Baumpflanzungen fast abgegraben und bald wird die untere Sohle der großen Mauer zum Borichein fommen. Ueber ben herausmachsenden Fundamentmauern fteigt bereits ein hohes Berüft empor gur Aufnahme bes Lauffrahns, mittelft welchem bann bie Quabern versetzt werden können. Auch in ben Steinbrüchen in Solothurn, St. Triphon und Tessin herrscht, wie wir vernehmen, rege Thatigfeit an ber Ausführung ber Sociel ber Faffaden, damit biefe gur Beit ber Fertigstellung ber Substruftionen bereit seien. So ift bereits ein tüchtiger Anfang gemacht und ein foliber Grund gelegt, auf bem fich, wie gehofft wird, bis zur nächsten Jahreswende nicht bloß bie gange 20 Meter hohe Stupmauer, fondern auch ein beträchtlicher Teil der Gebäudemauern über das Niveau der neuen Bunbesterraffe erheben wird.

Gewerbehalle Freiburg. In Freiburg wird eine Gewerbehalle auf dem freien Plate zwischen der Notre-Dameund der Franziskanerkirche gebaut werben.

Jungfraubahn. Wie der Winterthurer "Landbote" vernimmt, stellen sich bereits zahlreiche Techniker Hrn. Guper-Zeller zur Verfügung für die Vorarbeiten zur Ausführung der Jungfraubahn. Schon die Vermessungsarbeiten und Aufnahmen zur Erstellung der definitiven Pläne sollen zum Interessantesten gehören, was auf diesem Gebiete bis jetzt geleistet worden ist.

Der Bau des Armenfolbades Rheinfelden ift nunmehr gesichert und wird mit bemfelben nächftes Frühjahr



Bimmer- vder Saalbecke. Musterzeichnung aus dem "Malerbuch", Die Dekorationsmalerei, mit besonderer Berücklichtigung ihrer kunstgewerblichen Seite, von Karl Cyth, Maler und Prosessor an der Kunstgewerbeschule in Karlsruhe, und Franz Sales Weher, Architekt und Prosessor an der Kunstgewerbeschule in Karlsruhe, und Franz Sales Weher, Architekt und Prosessor an der Kunstgewerbeschule in Karlsruhe. Mit 100 Taseln und 453 Abbildungen im Text. 2 Bände. gr. 40. br. 27 Fr. geb. 32 Fr. Zu beziehen durch die techn. Buchhandlung von B. Senn jun. in Zürich.

begonnen werden. Un finanziellen Mitteln find Fr. 65,191 vorhanden. Der Bau wird rund Fr. 110,000 koften; man erwartet vom Staat Aargan einen Beitrag von 15-20,000 Franken, bon ber Stadtgemeinde Fr. 5000 und hofft ben Reft der Baufumme durch eine den Bau belaftende Sypothet beichaffen zu können.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

Ber liefert Folierpapier zum Dichten von Schildwerk und zu welchem Breise?

466. Bo ist eine Engros-Handlung für Dochtwolle? 467. Welches Seidengeschäft verkauft Flodjeide?

468. Wo ware eine noch in gutem Zustande sich befindende Hobelbant täuflich erhältlich?

Bie werden Bleirohren, die als Betrolleitung dienen, am Ende abgeschloffen, daß das Petrol nicht an der Leitung nach-

470. Wie kann man mit Borteil dunne, 1-11/2 mm breite Linien in Goldbronze auf Glas malen, daß jolche nicht verlaufen und nicht fledfen?

471. Bo wird man am beften und billigften gegen Unfall versichert?

472. Ber liefert Holzwolle? Offerten an Eug. Jehl in Arlesheim.

473. Wer liefert Dachschindeln, 34-35 cm lang, in ganzen

Bageons? Offerten an Hage u. Schälchlin, Flavil.

474. Wer ist Räufer von Lederabsall in großen Stüden?

475. Wer tauft Rugbaumstämme und - Meste?

476. Ber liefert eine diebes- und feuersichere Raffe mittlerer Größe, eventuell auch eine folche jum Einmauern?
477. Ber liefert einfache Treppensprossen und zu welchem Preis das Stück?

478. Belde Erfahrungen find in Buchdrudereien mit Betroleummotoren (1 HP) gemacht worden? Macht ber Geruch derselben die Aufstellung im Drudereilokale felbst nicht unmöglich? Ift ein

Wass runder rationeller bei 4 Atmosphären Druck und 4 Ets. per Kubikmeter, als ein Petroleummotor?

479. Wo gibt es event. Dekonomiegebäude, in welchen sich Aufzüge besinden, vermittelst welchen man ganze Fuder heu zc. eine Sohe von 3-4 m heben tann und wie waren folche am

rationellsten zu konstruieren?

480, Wer fauft gebrauchtes Schmierol (Abtropfol) und gu

welchem Breis?

481. Welches Möbelgeschäft wurde mit einer leiftungsfähigen Schreinerei in Berbindung treten betreffs Lieferung von allen Arten tannener Möbel?

482. Ber ware Lieferant von einer großeren Bartie Gichen-

fledlinge, 60—120 mm bid, und zu welchem Preis?

483. Ber hat einen noch gut erhaltenen Windssigel samt Schwungrad, dienend für ein mittleres Schmiedseuer, zu vertaufen?

484. Welches ist die vorteilhafteste Beseuchtung einer Schmieds

werkstatt, am besten ohne Glascylinder?

485. Ein tüchtiger Schmiedmeister mit vollständig doppelter Berfzeugeinrichtung wunscht mit einem größeren Baugeschäft ober auch einem andern Gewerbe in Unterhandlung zu treten betreffend Erstellung einer größeren Schmiedwerkstätte aufs Fruhjahr.

Antworten.

Auf Frage 417. Galvanisierte Blechschindeln fabrigiert nach div. Modellen, event. auch genau nach eingefandter Zeichnung als Spezialität Jacq. Bagner, Spenglerei, Braffiton (Burich).

Spezialitat zacq. Wagner, Spengieret, prazion (Juriug). Ocug-nisse über prompte und billige Aussichtung zu Diensten. Auf Frage 446. Bir wünschen mit dem Fragesteller in Unterhandlung zu treten. Mech. Schreinerei, Schüpfen (Bern). Auf Frage 446. Wünschen mit Fragesteller betr. Lieserung von Buchen-Lättden in Korrespondenz zu treten. J. Habligel, Don Bugen-Latimen in Korrespondenz zu treten. J. Daoligel, Holzwarensabrik, Oberbuchstein (Kt. Solothurn).

Auf Frage 448. Bir sind Lieseranten von Bandsägen für angegebenen Zwed. Bolf u. Beiß, Zürich.

Auf Frage 450. Gummikugeln mit oder ohne Metallkern liesert in allen Dimensionen L. Boustatt, Zürich.

Auf Frage 450. Gummikugeln mit Bleikern, genau rund, liesern in allen Größen Mogske u. Ko. Zürich.

liefern in allen Großen Woesle u. Co., Burich. Auf Frage 453. Wenden Sie sich an Haas u. Schälchlin,

Auf Frage 463. Die Metallwarenfabrit und Giegerei von E. Deberlin u. Cie., Baben (Margau) ift gur biuigften Lieferung folder maffiver Deffingdarniere vorteihafteft eingerichtet.

Submiffions-Anzeiger.

Schreiner- und Glaferarbeiten. Die zu bem Schulhause samt Turnhallen an der Feldstraße Kreis III, Zürich, nötigen Schreiner- und Glaserarbeiten sollen in Afford gegeben werden. Die betr. Pläne liegen im Hochbauamt I (Stadthaus II) zur Einsicht auf, woselbst auch die gedrucken allgemeinen und speziellen Bedingungen famt dem Vorausmaße bezogen werden fonnen. Uebernahmsofferten find verichloffen und mit ber Aufschrift "Schulhaus Feldstrage" versehen bis Samstag ben 20. Januar, abends 6 Uhr, an den Bauvorstand herrn Dr. Ufteri, Stadtrat, einzusenden.

Gemälde für die Rirchenfenfter der Stiftsfirche St. Ricolas in **Freiburg** (Schweiz). Prämien Fr. 1000. Näheres durch Max de Dießbach in Billars-les-Jones bei Freiburg.

Renovation der Jagdmattfapelle in Erstfeld. Näheres beim Pfarramt Erstfeld vis 1. Febr.

Maurer., Zimmer., Schreiner., Spengler. und Schlosserarbeiten zu einem Käselagerhaus und Wohnhaus für die Firma Köthlisberger u. Sohn, Käsehandlung in Langnau (Bern). Termin

Ban eines neuen Schulhaufes. Räheres bei Schulverwalter Gemeindammann Grüter in Ruswyl (Lugern). Termin 20. Januar.

Lieferung von 42 breiplätigen Schulbanken. Offerten an Gemeindammann Grüter in Rusmyl (Luzern) bis 20. Januar.

Die Gritellung einer hölzernen Ginfriedung von 310 m Länge um die Liegenichaft des Bafferwerfs im Riedt bei Rorichach ift in Afford zu vergeben. Die bezüglichen Bauvorschriften fonnen beim Baubureau für Bafferverforgung, Rathaus, Zimmer Rr. 40, St. Gallen, eingesehen und Preislisten bezogen werden. Offerten find schriftlich und verschloffen, mit der Aufschrift "Einfriedung im Riet", bis Samstag ben 12. ds. Mts., abends, an basfelbe einzureichen

Ansführung ber tannenen, eichenen und buchenen Fußboben in ber neuen Tonhalle Jürich. Es fonnen die Riane, Bedingungen und Borausmaße auf dem Bureau der Bauleitung bei der neuen Tonhalle eingesehen bezw. bezogen werden. Die Ungebote find bis zum 19. Januar dem bauleitenden Architekten, Gr. Behrli in Burich, einzureichen.

Lieferung des Bedarfes in folgenden Materialien pro 1895: ca. Kilo 10,000 reines Rüböl, ca. Kilo 7000 Mineral-öl, ca. Kilo 5000 Puhfäden. Die Ressettanten in letterem Material muffen sich zur Abnahme der Schmutsfäden in Gegenrechnung verpflichten. Für nähere Auskunft über Lieferung und Qualitätsvorschriften wende man fich an die Materialverwaltung der Stadt Burich. Uebernahmsofferten sind bis zum 15. ds. Monats an den Bauvorstand der Stadt Zürich, frn. Stadtrat Dr. Usteri, einzureichen, wogegen die Qualitätsmufter direft an die Materialvermaltung zu adreffieren find.

Leichenwagen für die Gemeinde Altstetten im ungefähren Kostenpreise von Fr. 1200-1500. Offerten mit Preisangabe und Zeichnung find bis 20 Januar bem Prafibenten der Gesundheitstommission, C. Schwarz einzusenden.

Lieferung bes Konftruftionsholzes (Rundholz und gesichnittenes) für die Schulen und Kurse des Genie im Jahre 1895 auf dem Wassenblat Liestal. Eingaben bis 15. Januar an den Berwalter des eidg. Kriegsdepots, E. Erb in Liestal.

Wafferwerksanlage am Löntich. Die Uebernahme der erften Abteilung der Arbeiten fur den Abschlüßkanal aus dem Klönthaler See, bestehend aus einem Stollen von 450 beziehungsweise 790 m Länge, wird zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Plane, Bertragsentwurf und Bedingungen liegen beim Vorstand ber Contictorporation, herrn Leuzinger-Sigrift in Netstal, zur Einsicht offen. Ungebote find bis jum 18. Januar bemfelben fchriftlich einzureichen.

Die Lieferung von 260 Zores tronqués für die Ginbedung des Dorfbaches in Richtersweil in Studen von 2,5 m Lange und einem Gewichte von zusammen ca. 200 q wird gur Ronfurreng ausgeschrieben. Die nähern Bedingungen fonnen auf dem Bureau des Ingenieurs des 2. Kreises, Obmannamt Zürich, eingesehen werden und sind bezügliche Preisofferten der Direktion der öffentslichen Arbeiten in Zürich einzureichen bis und mit dem 14. Januar.

Mini Bul (St Gallen). Die nachfolgenden Arbeiten für die Alli Letzt (St. Sallen). Die nagloigenoen arveiten zur die Erstellung eines neuen Materialschuppens auf der Aspliegenschaft werden zur freien Bewerdung ausgeschrieben: Erdarbeiten (Fr. 200), Maurerarbeiten (Fr. 500), Immerarbeiten (Fr. 2600), Dachbedersarbeiten (Fr. 800), Spenglerarbeiten (Fr. 300), Schlosserabeiten (Fr. 200), Valgerarbeiten (Fr. 100), Malerarbeiten (Fr. 200). Die Pläne, speziellen und allgemeinen Bedingungen liegen bei der Aspliegen geschaft und auf geneinen Bedingungen liegen bei der Aspliegen geschaft und auf geneinen Bedingungen liegen bei der Aspliegen geschaft und auf geneinen Bedingungen liegen bei der Aspliegen geschaft und auf geneinen Bedingungen liegen bei der Aspliegen geschaft und die Ausgegeschaft und die Au verwaltung zur Einsicht auf, woselbst auch die Ausmassormulare bezogen werden können. Die Eingaben sind schriftlich und versichlossen mit der Ausschrift: "Offerte für den Neubau des Waterialsschuppens in Byl" bis zum 15. Januar d. J. an das Tit. Baubepartement des Rantons St. Gallen einzureichen.